

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2009)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Hör-CD

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## //HÖR-CD

**Tierisches Tonvergnügen**

Wie ein Hirsch röhrt oder ein Fuchs bellt, wissen wir. Aber wer kann schon beschreiben, wie eine Kröte klingt oder in welcher Tonlage ein männlicher Maulwurf seine Freude beim Anblick der Maulwürfe kundtut? Dass das Tierreich alles andere als stumm ist, ist auf der CD «Die Stimmen der Tiere: Europa» eindrücklich hörbar: Wanzen klopfen, Eichelhäher warnen kreischend, und Mufflon, Singschwan oder Berberaffen machen sich akustisch bemerkbar. Die Klänge aus dem Berliner Tierstimmenarchiv hat der Biologe Cord Riechelmann zusammengestellt, und kommentiert werden die tierischen Stimmen auf der CD von Hanns Zischler. In der Reihe «Tierstimmen» sind im Kein & Aber Verlag bereits «Afrika» und «Asien» erschienen; in Vorbereitung sind «Amerika», «Australien» und «Wasserwelten».

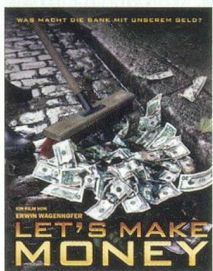


CD Cord Riechelmann,  
«Die Stimmen der  
Tiere: Europa». Mit  
Kommentaren von  
Hanns Zischler.  
73 Minuten  
Kein & Aber Records

## //FILM

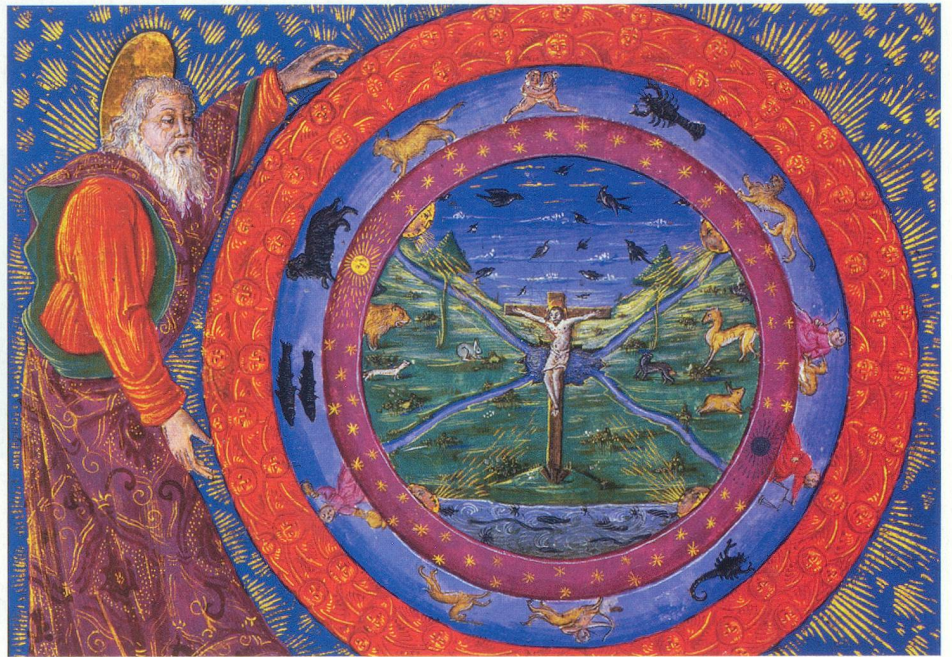
**Auf der Spur des Geldes**

Als Regisseur Erwin Wagenhofer vor drei Jahren mit der Arbeit an seinem Film begann, war die Finanzkrise noch kein Thema. Jetzt hat sie seinem Dokumentarfilm zu einem brisanten Aktualitätsschub verholfen. Der österreichische Filmemacher machte die Öffentlichkeit 2006 durch seine kritische Dokumentation «We Feed the World» über die Machenschaften der Nahrungsmittelindustrie auf sich aufmerksam. In seinem neuen Film hinterfragt Wagenhofer die Mechanismen der Marktwirtschaft und zeigt in Gesprächen mit Slumbewohnern und Bankmanagern, mit Investoren und Minenarbeitern den Weg des Geldes rings um den Globus auf.



DOKUMENTARFILM  
Erwin Wagenhofer  
«Let's Make Money»  
110 Minuten

## //AUSSTELLUNG

**Ein faszinierender Blick zu den Sternen**

**ZENTRALBIBLIOTHEK** Die Beobachtung der Sterne fasziniert die Menschen seit je. Um sich im Sternenmeer zurechtzufinden und sich in Raum und Zeit zu orientieren, gruppierte der Mensch die himmlischen Lichter schon vor Jahrtausenden zu Bildern. Besondere Bedeutung kam dabei den zwölf Figuren des Tierkreises zu. Diese Tiere, Menschen und Mischwesen bilden ein häufiges Motiv in der Buchmalerei. In der Faksimile-Ausstellung «Der Himmel im Buch» zeigt die Zentralbibliothek Zürich mehr als 100 Beispiele aus dem christlichen, jüdischen und islamischen Kulturkreis und gewährt damit einen faszinierenden Einblick in Kosmologie und Astrologie des Mittelalters.

Gezeigt werden unter anderem Illustrationen von Geburts-, Horoskop- und Losbüchern mit Darstellungen von Tierkreisfiguren. Diesen Planetengöttern wurde Einfluss auf Schicksal und Charaktereigenschaften der unter ihrer Herrschaft geborenen Kinder zugeschrieben. Als Symbole der Monate schmücken die Figuren auch häufig Kalender in Gebet- und Stundenbüchern. Auch Tierkreisringe, die Planeten, Darstellungen der Zeit als Person, religiöse Motive oder Menschen umschliessen, finden sich in vielen Handschriften. Sie veranschaulichen angenommene Beziehungen zwischen «oberer» und «unterer» Welt.

AUSSTELLUNG «Der Himmel im Buch», Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6,  
Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 8–16 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 28. März. Eintritt frei.